



Association des directions des Cycles d'Orientation (ADCO)-Association des Directeurs d'École Primaire (ADEP)-Association suisse des médecins assistants et chefs de clinique, section fribourgeoise (ASMAF)-Association des agents des services publics de l'Etat de Fribourg (AASP)-Association fribourgeoise des conseillers en orientation (AFCO)-Association fribourgeoise de l'enseignement professionnel (AFEP)-Association Fribourgeoise des Professeurs de l'Enseignement Secondaire Supérieur (AFPSS)-Association de la gendarmerie fribourgeoise (AGF)-Association des Maîtres du Cycle d'Orientation Fribourgeois Francophone (AMCOFF)-Association des professeurs du conservatoire (APCF)-Association de personnels des hautes écoles fribourgeoises et hautes écoles pédagogique (APHEF-HES-SO)-Service de l'enseignement obligatoire de langue française-Association du personnel de la police de sûreté (APPS)-Association du personnel administratif et technique de l'université (APU / VPU)-Section fribourgeoise de l'association suisse des infirmiers et infirmières (ASI)-Fédération des associations fribourgeoises d'enseignants (FAFE)-Société Pédagogique Fribourgeoise Francophone (SPFF)-Freiburger LogopädInnenverband (FLV)-Groupement des cantonniers des autoroutes et des routes cantonales-Groupement des Cantonniers des routes nationales-Groupement des inspecteurs / inspectrices et des conseillers / conseillères pédagogique du canton de Fribourg-Lehrerinnen und Lehrer Deutschfreiburg (LDF)-Association du personnel forestier fribourgeois / Freiburger Forstpersonal (APFF/FFP)-Association Fribourgeoise des Contrôleurs des Viandes non Vétérinaires (AFCVNV)

## Resolution 2

# Delegiertenversammlung der FEDE vom 23. November 2022

## Zuhanden des Staatsrats des Kantons Freiburg 2,5% sind deutlich zu wenig

### Präambel

Das Personal des Staats Freiburg erfüllt seine Aufgaben für die Bevölkerung des Kantons mit hohem professionellem Bewusstsein und mit Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber. In den letzten Jahren hat das Personal besonderes Verständnis und Vernunft bewiesen, als es die Sparmassnahmen von 2014 bis 2016 akzeptierte, deren Wirkung teilweise noch bis heute anhält. Das Personal hat beschlossen, mit hohen Rentenkürzungen und höheren Beiträgen entscheidend zur Rekapitalisierung der Pensionskasse beizutragen.

Im Jahr 2022 ist es wieder zu einer Inflation gekommen, wodurch die Kaufkraft seit Anfang des Jahres geschwächt wurde. Der LIK war im September 3,3% höher als im Vorjahr. Auch die Erhöhung der Krankenkassenprämien wird das Budget der Arbeitnehmenden belasten und bedeutet einen zusätzlichen Verlust von Kaufkraft. Aus den oben aufgeführten Gründen fordert die Delegiertenversammlung vom 23. November 2022 vom Staatsrat:

- Eine Realloohnerhöhung von 4% für alle zu gewähren, jedoch mindestens 250.- CHF pro Monat, anteilig nach Arbeitszeit, für Löhne unter 5'500.- CHF, um die Teuerung vollständig auszugleichen und den Kaufkraftverlust der letzten Jahre wieder wettzumachen.

**Beschlossen durch Abstimmung am 23. November 2022**